



Waldhotel Sonnenberg

Sonnenbergallee 1
54669 Bollendorf

Tel: +49 6526 92800
Fax: +49 6526 928079

info@waldhotel.com
<http://www.waldhotel.com>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 23. September 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Waldhotel
Sonnenberg

Parken

Parkplatz



Parkplatz
©Margret Bongart



Parkplatz
©Margret Bongart

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Eingang

Eingangsbereich



Eingangsbereich
©Margret Bongart

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©Margret Bongart

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 5 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Restaurant

Restaurant



Restaurant

©Margret Bongart



Restaurant

©Margret Bongart

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist nicht schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist eine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Terrasse



Terrasse

©Margret Bongart

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 2 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Eingang zum Restaurant und zum Tagungsraum



Weg von der
Rezeption zum
Restaurant und zum
Tagungsraum

©Margret Bongart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC

Öffentliches WC im UG



Öffentliches WC im
UG

©Margret Bongart

Treppe



Treppe

©Margret Bongart



Treppe

©Margret Bongart

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©Margret Bongart



Aufzug

©Margret Bongart

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türlaibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg von der Rezeption zum Aufzug



Weg von der
Rezeption zum
Aufzug zum
Aufzug

©Margret Bongart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Aufzug zur Toilette



Weg vom Aufzug
zur Toilette

©Margret Bongart



Weg vom Aufzug
zur Toilette

©Margret Bongart



Weg vom Aufzug
zur Toilette

©Margret Bongart



Weg vom Aufzug
zur Toilette

©Margret Bongart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür im Flur zur Toilette



Tür im Flur zur
Toilette

©Margret Bongart

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Technische Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

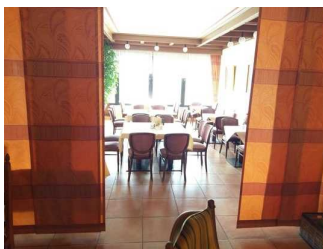
Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Zimmer verfügen über Telefon

Tagungsraum

Tagungsraum



Tagungsraum

©Margret Bongart

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 14 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Eingang zum Restaurant und zum Tagungsraum



Weg von der
Rezeption zum
Restaurant und zum
Tagungsraum

©Margret Bongart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

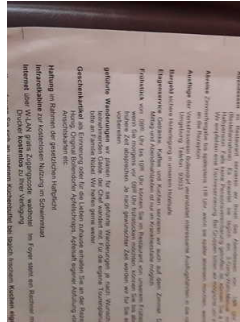
visuell taktile Gestaltung

visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Margret Bongart



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Margret Bongart



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Margret Bongart

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Zimmer 20 (EG)

Schlafraum Zimmer 20



Schlafraum Zimmer 20

©Margret Bongart



Schlafraum Zimmer 20

©Margret Bongart



Schlafraum Zimmer 20

©Margret Bongart



Schlafraum Zimmer 20

©Margret Bongart

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

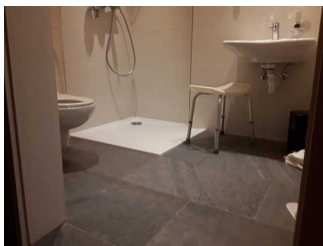
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Sanitärraum Zimmer 20



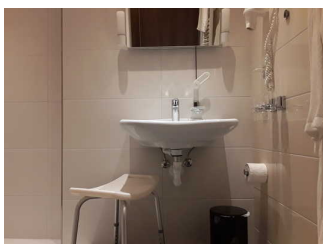
Sanitärraum Zimmer 20

©Margret Bongart



Sanitärraum Zimmer 20

©Margret Bongart



Sanitärraum Zimmer 20

©Margret Bongart

Tür zum Badezimmer

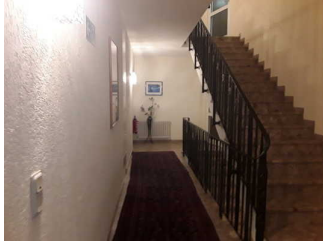
Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Weg von der Rezeption zu Zimmer 20



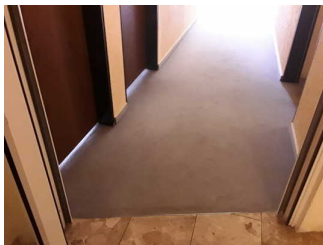
Weg von der
Rezeption zu
Zimmer 20

©Margret Bongart



Weg von der
Rezeption zu
Zimmer 20

©Margret Bongart



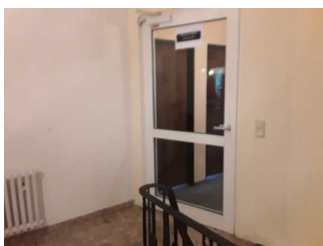
Weg von der
Rezeption zu
Zimmer 20

©Margret Bongart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür auf dem Weg von der Rezeption zu Zimmer 20



Tür auf dem Weg
von der Rezeption
zu Zimmer 20

©Margret Bongart

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Zimmer 10 (UG)

Schlafraum Zimmer 10



Schlafraum Zimmer
10

©Margret Bongart



Schlafraum Zimmer
10

©Margret Bongart



Schlafraum Zimmer
10

©Margret Bongart

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Sanitärraum Zimmer 10



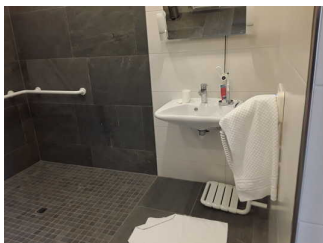
Sanitärraum
Zimmer 10

©Margret Bongart



Sanitärraum
Zimmer 10

©Margret Bongart



Sanitärraum
Zimmer 10

©Margret Bongart

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Treppe



Treppe

©Margret Bongart



Treppe

©Margret Bongart

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©Margret Bongart



Aufzug

©Margret Bongart

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Aufzug zu Zimmer 10



Weg vom Aufzug zu
Zimmer 10

©Margret Bongart



Weg vom Aufzug zu
Zimmer 10

©Margret Bongart



Weg vom Aufzug zu
Zimmer 10

©Margret Bongart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 16 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg von der Rezeption zum Aufzug



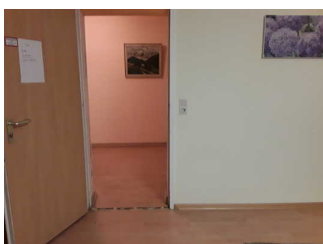
Weg von der
Rezeption zum
Aufzugaurant zum
Aufzug

©Margret Bongart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür im Flur zwischen Aufzug und Zimmer 10



Tür im Flur
zwischen Aufzug
und Zimmer 10

©Margret Bongart

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Rezeption

Rezeption



Rezeption

©Margret Bongart

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Weg vom Eingang zur Rezeption



Weg vom Eingang
zur Rezeption

©Margret Bongart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Sitzgruppe